

**Original
Montage- und Verwendungsanleitung
für ortsfeste**

STEIGLEITERN



Poensgen, Scheibler GmbH & Co. KG

Zentrale

Kölner Straße 19-21
D-53937 Schleiden

Fon +49(0) 2444/9580-0
Fax +49(0) 2444/9580-50
contact@poeschco.de

www.poeschco.de

Niederlassung Norddeutschland

Peutestraße 17
D-20539 Hamburg

Fon +49 (0) 40 / 7 89 29 66
Fax +49 (0) 40 / 78 24 91
hamburg@poeschco.de



INHALT

1. INFORMATIONEN ZU DIESER ANLEITUNG	4
1.1. VORSCHRIFTEN	4
2. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN	4
2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	4
2.2. BESTIMMUNGSWIDRIGE VERWENDUNG	4
2.3. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	5
2.3.1. Steigleitern an baulichen Anlagen (DIN 18799-1)	5
2.3.2. Notleiteranlagen (DIN 14094-1)	5
2.3.3. Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen; ortsfeste Steigleitern (EN ISO 14122 Teil 4)	5
2.4. BETRIEBSANWEISUNG UND UNTERWEISUNG	6
2.5. PERSONAL	6
2.5.1. Verwendung	6
2.5.2. Montage	6
3. PRODUKTINFORMATION	6
3.1. STEIGLEITERSYSTEM	6
3.2. LIEFERUMFANG	7
3.3. KENNZEICHNUNG	7
4. MONTAGE	8
4.1. SICHERHEITSHINWEISE	8
4.2. MONTAGEHINWEISE	10
4.2.1. DIN14094-1 Feuerwehrwesen - Notleiteranlagen	11
4.2.2. DIN 18799-1 Ortsfeste Steigleitern - an baulichen Anlagen	12
4.2.3. DIN 14122-4 Ortsfeste Steigleitern - an maschinellen Anlagen	13
4.2.4. Steigleiter-Zubehör und Ersatzteile	14
4.2.5. Steigschutzschienen	17
4.2.6. Montage Handläufe	18
4.2.7. Montage Einstieghilfe	19
4.2.8. Montage Überstieg	19
4.2.9. Montage Ausstiegstritt	19
4.2.10. Montage Wandanker	20
4.2.11. Montage Bodenanker	20
4.2.12. Montage Steckverbinder	20
4.2.13. Montage Rückenschutz	21
4.2.14. Montage Pendeltür	21
4.2.15. Montage Schutztür	22
4.2.16. Montage Ruhepodest einklappbar	22
4.2.17. Montage Ruhepodest rund	23
4.2.18. Montage Ruhebühne	23
4.2.19. Montage hochziehbares/hochschiebbares Leiterteil	24
Steigleitern-Kontrollblatt	26

1. INFORMATIONEN ZU DIESER ANLEITUNG

Das Lesen und Befolgen dieser Anleitung ist unerlässlich für den erfolgreichen und gefahrlosen Aufbau und Betrieb der Steigleitern. Jede Nichtbeachtung kann Unfälle mit tödlichem Ausgang, Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

Die Anleitung muss ständig am Montageort verfügbar sein und von jeder Person gelesen, verstanden und befolgt werden, welche die Steigleiter montiert.

1.1. VORSCHRIFTEN

Zusätzlich zu dieser Anleitung bei Montage, Verwendung und Instandhaltung die folgenden Vorschriften und Normen beachten:

Norm	Titel
DIN 18799-1	Ortsfeste Steigleitern an baulichen Anlagen – Teil 1: Steigleitern mit Seitenholmen, sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen
DIN 14094-1	Notleiteranlagen – Teil 1: Notleitern mit und ohne Rückenschutz, Haltevorrichtung, Podeste
DIN EN ISO 14122-4	Sicherheit von Maschinen – Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen – Teil 4: Ortsfeste Steigleitern
DGUV 208-032	Auswahl und Benutzung von Steigleitern
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
BetrSichV	Betriebsicherheitsverordnung

Beachten Sie die örtlichen, regionalen und nationalen Vorschriften.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Steigleiter ist für folgende Einsätze bestimmt:

- ortsfeste Montage an Gebäuden, Maschinen, Silos etc. zum Besteigen der jeweiligen Anlage.
- Montage und Verwendung gemäß den gültigen Normen DIN 18799-1, DIN 14094-1 oder EN ISO 14122 Teil 4
- Verwendung aller Zubehörteile ausschließlich entsprechend dieser Anleitung.

2.2. BESTIMMUNGSWIDRIGE VERWENDUNG

Bei bestimmungswidriger Verwendung können Gefahren auftreten. Insbesondere ist

folgendes nicht zulässig:

- Eigenmächtige bauliche Veränderungen oder unsachgemäße Reparaturen
- Kombination mit Fremdbauteilen an Leiter- und Podest Anlagen
- Zweckentfremdung von Einzelteilen oder der gesamten Anlage
- Verwendung anderer als von Poeschco gelieferten oder dafür freigegebenen Teile.

2.3. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Folgende Sicherheitseinrichtungen (Absturzsicherung) sind zugelassen:

- Steigschutzsystem
- Rückenschutz

Eine Manipulation an den Sicherheitseinrichtungen ist verboten. Bei Feststellung eines Mangels darf das Steigleitersystem nicht verwendet werden.

Je nach Einsatzbestimmung des Steigleitersystems die entsprechend gültigen Normen beachten.

2.3.1. STEIGLEITERN AN BAULICHEN ANLAGEN (DIN 18799-1)

Ab einer Absturzhöhe von ≥ 3 Metern ist eine Absturzsicherung in Form eines Rückenschutzes oder eines Steigschutzsystems nach EN 353-1 erforderlich. Wenn die Steigleiter mehrzünftig ausgelegt ist, darf jeder Leiterzug maximal 10 Meter lang sein.

2.3.2. NOTLEITERANLAGEN (DIN 14094-1)

Ab einer Absturzhöhe von ≥ 3 Metern ist eine Absturzsicherung erforderlich. Es darf kein Steigschutzsystem nach EN 353-1 verwendet werden. Erlaubt ist nur eine Absturzsicherung in Form eines Rückenschutzes. Wenn die Steigleiter mehrzünftig ausgelegt ist, darf jeder Leiterzug maximal 10 Meter lang sein.

Der Ausstieg oben muss mit einem abgewinkelten Holm ausgelegt sein.

2.3.3. ORTSFESTE ZUGÄNGE ZU MASCHINELLEN ANLAGEN; ORTSFESTE STEIGLEITERN (EN ISO 14122 TEIL 4)

Ab einer Absturzhöhe von ≥ 3 Metern ist eine Absturzsicherung in Form eines Rückenschutzes oder eines Steigschutzsystems nach EN 353-1 erforderlich.

Wenn die Steigleiteranlage als mehrzünigige Anlage ausgelegt ist, darf jeder Leiterzug maximal 6 Meter lang sein.

Zusätzlich muss der Ausstieg oben mit einem Ausstiegstritt sowie einer Durchgangssperre ausgelegt sein.

2.4. BETRIEBSANWEISUNG UND UNTERWEISUNG

Der Betreiber ist verpflichtet,

- für die Verwendung des Steigleiter-Systems eine Betriebsanweisung zu erstellen. Diese muss alle für die sichere Verwendung erforderlichen Angaben enthalten.
- mindestens einmal jährlich anhand der Betriebsanweisung eine Unterweisung der Nutzer durchzuführen.
- die Nutzer darüber zu informieren, dass die Notleiteranlage nur im Brand- und Wartungsfall verwendet werden darf.

2.5. PERSONAL

2.5.1. VERWENDUNG

Der Betreiber muss sicherstellen, dass nur Personen, die mit dem Steigleitersystem vertraut sind, die Steigleiter verwenden. Die Personen müssen körperlich dazu in der Lage sein, das Steigleitersystem zu besteigen.

Personen, die unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder die Reaktionsfähigkeit beeinflussenden Medikamenten stehen, dürfen nicht mit der Steigleiter arbeiten.

2.5.2. MONTAGE

Die Montage der Steigleiter darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Das Fachpersonal wird vom Betreiber autorisiert. Es ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

3. PRODUKTINFORMATION

3.1. STEIGLEITERSYSTEM

Das Steigleitersystem ist eine Konstruktion im Baukastenprinzip in mehreren Ausführungen. Mit dem Baukastensystem kann jede gewünschte Steighöhe durch Kombination von aufeinander abgestimmten Bauelementen erreicht werden. Gegebenenfalls sind einzelne Elemente bauseits auf die erforderlichen Maße zu kürzen.

Alle Verbindungsstellen des Steigleiter- Systems sind als Schraubverbindungen ausgeführt, um die Montage zu vereinfachen.

3.2. LIEFERUMFANG

Der Lieferumfang ist kundenspezifisch und abhängig von der Bestellung.

- Vor Beginn des Aufbaus prüfen, ob alle in der Bestellbestätigung und im Lieferschein genannten Teile enthalten und in fehlerfreiem Zustand sind. Nur fehlerfreie Originalteile zum Aufbau verwenden. Abgleich mit eventuell vorhandener Zeichnung.

3.3. KENNZEICHNUNG

Produktaufkleber

- Alle Produktaufkleber müssen auf dem Produkt verbleiben.



Beispiel

4. MONTAGE

4.1. SICHERHEITSHINWEISE

- Leiteranlage generell lotgerecht anbringen
- Wenn die Wandhalter mit Dübel Systemen montiert werden, ausschließlich bauaufsichtlich zugelassene Dübel-Systeme verwenden. Die Montagefirma ist für die Ausführung verantwortlich, sie hat das Mauerwerk genau zu prüfen. Bei Unsicherheiten mit einem Sachkundigen für Tragwerksplanung bzw. einem Fachberater eines Dübel Herstellers in Verbindung setzen (gefordert nach DIN 14094-1). Dübel gehören nicht zum Lieferumfang.

- Lasten:

Ständige Lasten

LF 101: Eigengewicht Aluminium (oder Stahl)

Veränderliche Lasten

LF 201: Mannlast

LF202: Horizontallast je Haltevorrichtung

LF 203-208: Sprossenlast

Außergewöhnliche Lasten

LF 301: Verankerungslast (z.B. Steigschutzschiene)

LF 302: Rückenschutzlast

Die Lastfälle 301 und 302 schließen sich gegenseitig aus.

Maximale charakteristische Auflagerkräfte je Lastfall und Wandankerlänge

Wandankerlängen		Auflagerkräfte in [kN]									
		L = 200 mm		L = 300 mm		L = 400 mm		L = 500 mm		L = 600 mm	
Lastfälle	Richtung	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min
LF 101 Ständige Lasten	X	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Y	0,04	-0,04	0,04	-0,04	0,04	-0,04	0,05	-0,05	0,05	-0,04
	Z	0,09	0,02	0,09	0,02	0,08	0,03	0,09	0,03	0,09	0,03
LF 201 bis LF 210 Veränderliche Lasten	X	0,11	-0,11	0,01	-0,01	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
	Y	0,39	-0,71	0,44	-0,75	0,50	-0,81	0,55	-0,83	0,60	-0,90
	Z	1,49	-0,62	1,36	-0,37	1,25	-0,14	1,23	-0,12	1,20	-0,02
LF 301 Verankerungslast	X	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Y	0,07	-0,08	0,11	-0,12	0,15	-0,16	0,19	-0,19	0,23	-0,23
	Z	0,74	0,27	0,73	0,29	0,73	0,31	0,74	0,30	0,74	0,31
LF 302 Rückenschutzlast	X	0,04	-0,03	0,01	-0,01	0,01	-0,01	0,01	-0,01	0,00	0,00
	Y	0,12	-0,41	0,14	-0,42	0,15	-0,44	0,17	-0,45	0,18	-0,47
	Z	0,46	-0,17	0,42	-0,09	0,37	-0,01	0,37	0,00	0,35	0,04

► BEISPIEL

Charakteristische Lasten für eine Steigleiter ohne Bodenanker

Wandabstand	Beanspruchung	Belastung
200mm	Zug	0,56 kN / Dübel
	Abscherung	1,18 kN / Dübel
300mm	Zug	0,59 kN / Dübel
	Abscherung	1,08 kN / Dübel
400mm	Zug	0,63 kN / Dübel
	Abscherung	0,99 kN / Dübel
500mm	Zug	0,66 kN / Dübel
	Abscherung	0,98 kN / Dübel
600mm	Zug	0,71 kN / Dübel
	Abscherung	0,96 kN / Dübel

- Ein gegebenenfalls nötiges Kürzen der Bauteile muss bauseits durch Fachpersonal erfolgen.
 - ▷ Alle Kanten entgraten
 - ▷ Korrosionsschutz wieder herstellen
- Schrauben und Muttern:
 - ▷ Schrauben und Muttern von Poeschco oder im Ersatzfall gleichwertige Schrauben und Muttern verwenden.
 - ▷ Bei Schraubverbindungen selbstsichernde Muttern verwenden.
 - ▷ Schrauben mit folgendem Anziehdrehmoment festdrehen:

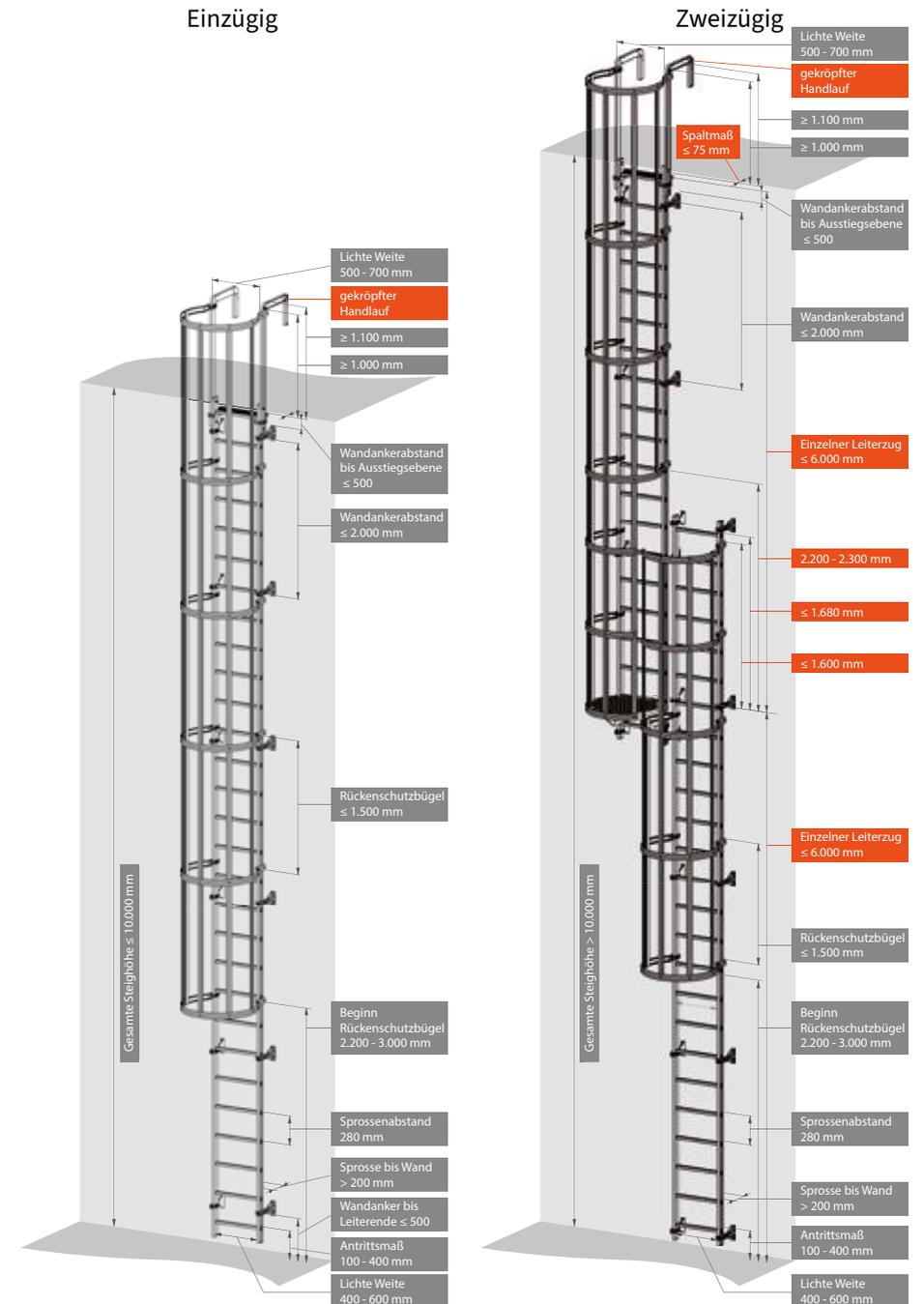
Abmessung	Anziehdrehmoment (Nm)
M8	20

4.2. MONTAGEHINWEISE

Nach DIN und UVV sind die folgenden Angaben für eine ordnungsgemäße Montage zu beachten:

- Steigleiteranlagen von Poeschco sind in der Regel einbaufertig vormontiert. Anlagen die wegen Überlänge getrennt geliefert werden müssen, können problemlos mit den vorhandenen Befestigungselementen wieder zusammengebaut werden. Eine Technische Zeichnung der individuellen Steigleiter im Bezug zur Einbauumgebung kann auf Wunsch gestellt werden.
- Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Der Nachweis hierüber, sowie für die sachgerechte Montage ist individuell für jedes Bauvorhaben zu erbringen und durch einen verantwortlichen Sachverständigen für Standsicherheit prüfen und abnehmen zu lassen.
- Die Steigleiter und die Ruhebühnen werden fest am Bauwerk mit geeigneten Dübeln befestigt. Dübel gehören nicht zum Lieferumfang.
- Montage von oben nach unten durchführen.
- Die vorgegebenen Maße und Abstände der entsprechenden Ausführung sind einzuhalten ► siehe Bilder 1-3.

4.2.1. DIN14094-1 FEUERWEHRWESEN - NOTLEITERANLAGEN



4.2.2. DIN 18799-1 ORTSFESTE STEIGLEITERN - AN BAULICHEN ANLAGEN

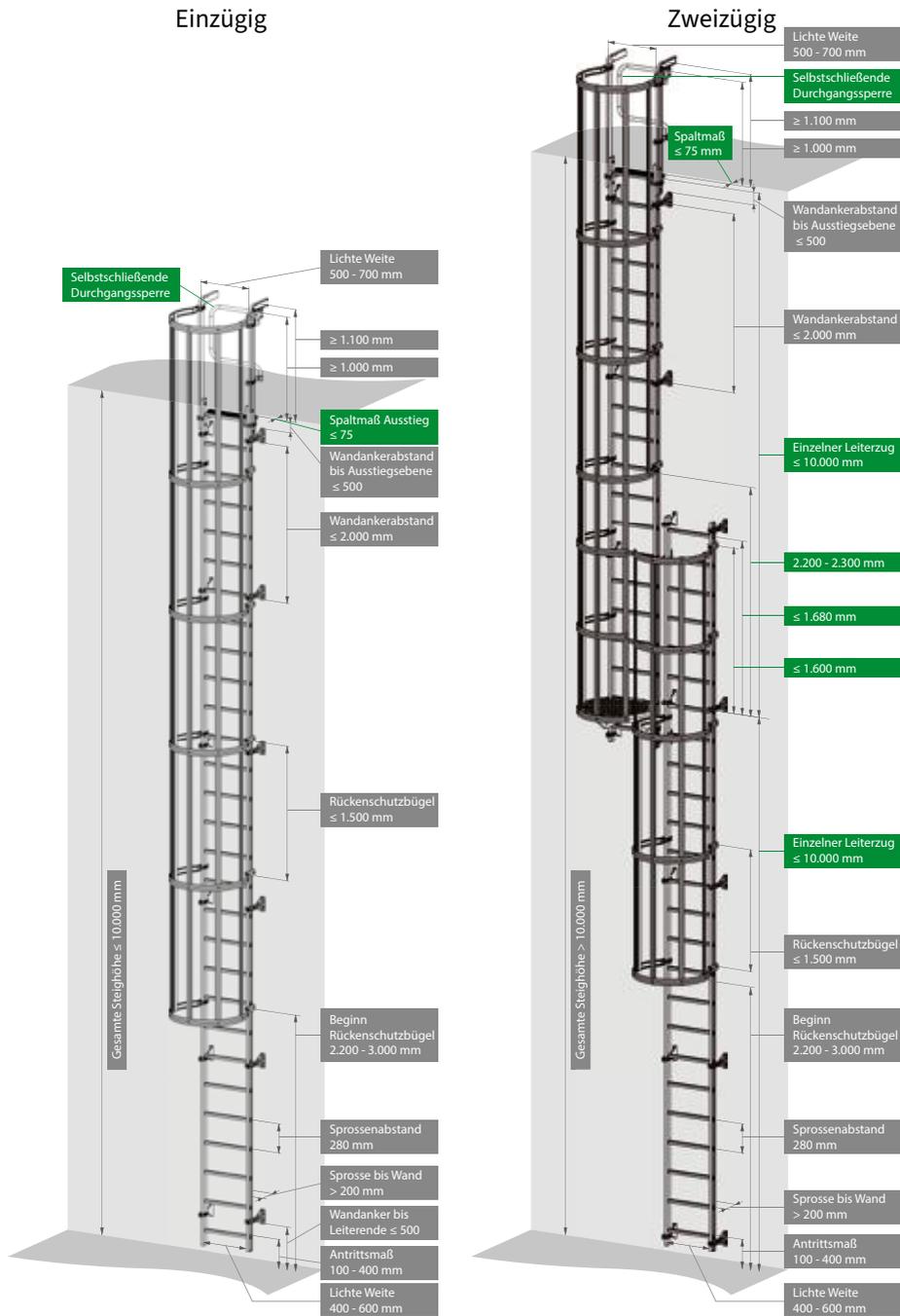


Bild 2
12

4.2.3. DIN 14122-4 ORTSFESTE STEIGLEITERN - AN MASCHINELLEN ANLAGEN

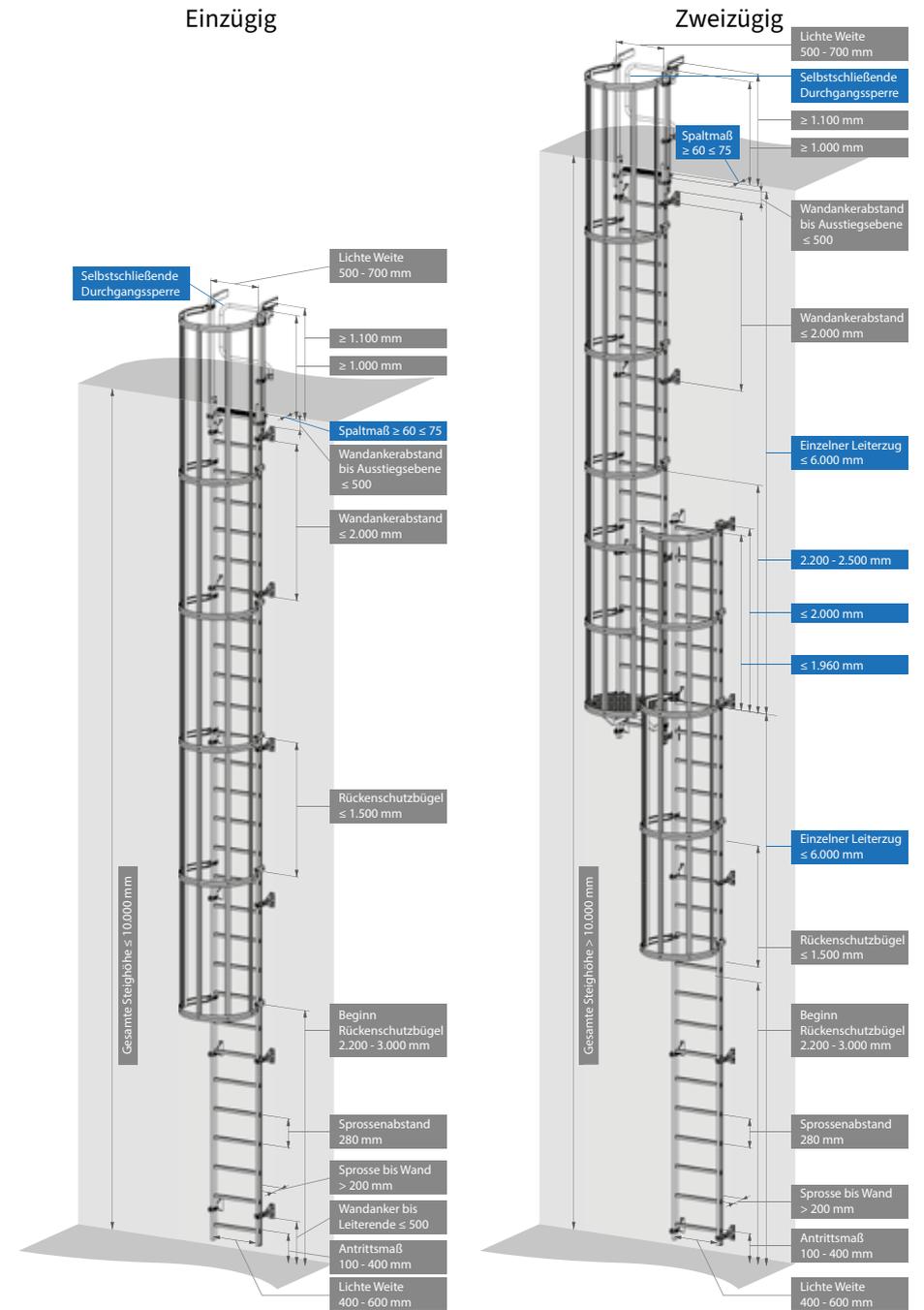


Bild 3
13

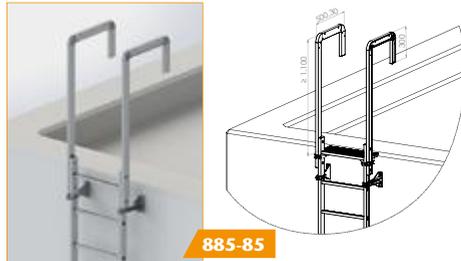
4.2.4. STEIGLEITER-ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

- Nach DIN müssen Austrittsstellen bei Steigleitern Haltevorrichtungen haben.



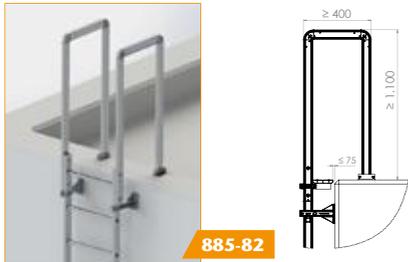
Nr. 885-80 Handlauf

ein- und beidseitig, seitlich angeschraubt



Nr. 885-85 Handlauf

Feuerwehr-Norm



Nr. 885-82 Handlauf bis zur Dachfläche

ein- und beidseitig, zur Dachbefestigung. Fehlende Maße wie Mauerdicke und Sockelhöhe bei Bestellung bitte angeben.



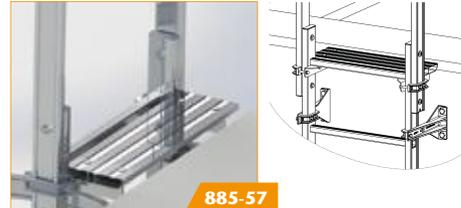
Nr. 885-81 Einstieghilfe

Einsteckhülse mit absenkbarem Haltestandensrohr, zur beidseitigen seitlichen Befestigung an Leiterholmen.



Nr. 885-84 Überstieg

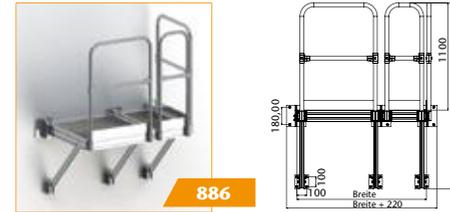
beidseitig, mit Warzenblech, zur Dachbefestigung. Fehlende Maße wie Mauerdicke und Sockelhöhe bei Bestellung angeben.



Nr. 885-57 Ausstiegstritt

mit Alu Vollwandstufe 150 mm, zum Umsteigen auf die Dachfläche

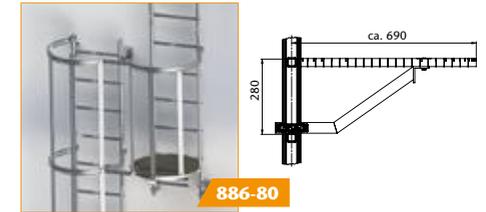
- Nach DIN sind in Abständen von max. 6m bzw. 10m Ruhepodeste oder Ruhebühnen vorzusehen.



Nr. 886 - Ruhebühne

mit Stahlgitterrost, feuerverzinkt, an oder neben der Steigleiter angeordnet mit zweiseitigem Geländer, Grundelement und ggfls. Erweiterung

Art.-Nr.	Tiefe mm	Breite mm	Stützkonsole Stück
886-08	860	860	2
886-04	860	460	1



Nr. 886-80 - Ruhepodest, Ø 700 mm

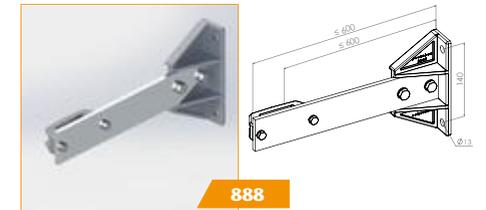
mit Stahlgitterrost, feuerverzinkt, zum Umsteigen von einer auf die andere Steigleiter, für mehrzügige Leitern mit Rückenschutz, einschließlich:

- 2 Stück 2/3 Rückenschutzbügel
- 1 Stück Verbindungsglasche
- 4 Stück Befestigungsschrauben für Strebenverbindungen



Nr. 888-51 - Alu-Guss-Wandanker, 200 mm

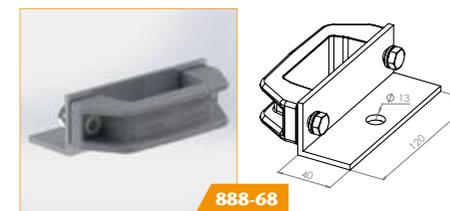
zum Andübeln, Wandabstand Mitte Holm 200 mm mit Klemmschellenbefestigung



Nr. 888 - Aluprofil-Wandanker, 300 - 400 mm

zum Andübeln, mit Klemmschellenbefestigung

Art.-Nr.	Wandabstand bis Mitte Holm mm
888-53	300
888-54	400



Nr. 888-68 - Alu-Bodenanker

mit Klemmschellenbefestigung, variable Befestigung an Böden und Wänden



Nr. 2537-50 - GFK-Steckverbinder

aus glasfaserverst. Polyamid zum Verschrauben der einzelnen Steigleiterteile.



889-50

Nr. 889-50 Rückenschutzbügel

mit Klemmschellen, für 5-strebigen Rückenschutz



884

Nr. 884 Strebensatz

5-fach, lose



2258-50

Nr. 2258-50 Klemmschelle 70 mm

formschlüssig aus GK-Aluminium



885-95

Nr. 885-95 Pendeltür

selbsttätige Absicherung der Einstiegsöffnung



889-88

Nr. 889-88 Hochziehbares Leiterteil

mit Seilzug von oben abzulassen
Seillänge angeben



889-89

Nr. 889-89 Hochschiebbares Leiterteil

ohne Seilzug von unten hochzuschieben



889-90

Nr. 889-90 Steigleiterschutztür

gegen unbefugtes Besteigen, Länge ca. 2000 mm, mit Klemmschellenbefestigung leicht montierbar. Absicherung mittels Vorhängeschloss (bauseits) für Steigleitern mit und ohne Steigschutz.

4.2.5. STEIGSCHUTZSCHIENEN

Schienensystem H-50

- Konzipiert für Steigschutzeinrichtungen nach DIN EN 353-1 :2018
- Zuverlässige Absturzsicherung an Leitern und Steigeisengängen
- Mitlaufendes Auffanggerät durch Auffanggurt mit integriertem Bandfalldämpfer



Nr. 790-01 Auffanggerät SPL-50 Pro

teilbar und kann somit an jeder Position auf die Schiene aufgesetzt werden, mit integriertem BFD und Toolbox



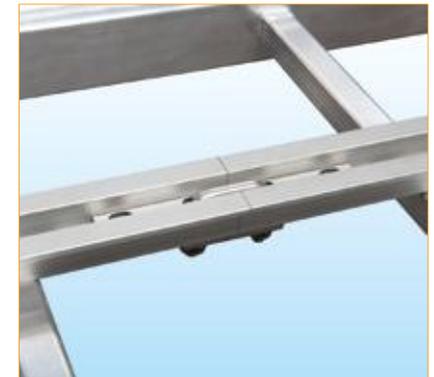
Nr. 791-10 Steigschutz-Schiene H-50

Schienenprofil 50 x 30 mm aus Aluminium, eloxiert
Standard-Länge 2800 mm



Nr. 795-54 Sprosshalterung

für Sprossen bis 30 x 30 mm, aus Edelstahl
Befestigungsabstand max. 4 Sprossen



Nr. 795-51 Schienenverbinder

zum Verbinden zweier Schienenstöße



Nr. 795-60 Endanschlag

universal, unten oder oben



Nr. 797-55 Anschlagmittel BFD

Seil mit Dämpfungselement, Karabiner und Rohrhaken



Nr. 796-50 Einstieghilfe Comfort

aufsteck- und drehbar in Kupplungsstück, aus Edelstahl



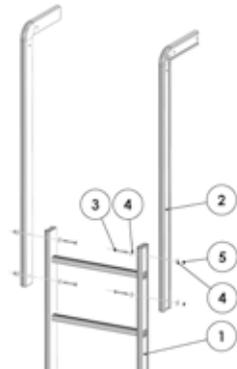
Nr. 797-50 Auffanggurt RS

Auffang- und Haltegurt mit 2 D-Ringen und Schnellverschlüssen, geprüft nach EN 361:2002, EN 358:2000

4.2.6. MONTAGE HANDLÄUFE

Artikel Nr.: 885-80
885-85
885-82

- Handlauf (Pos. 2) von außen gegen Leiterholm (Pos. 1) halten.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 3), U-Scheiben A8 (Pos. 4) und 6kt.-Sicherungsmutter M8 (Pos. 5) verschrauben.

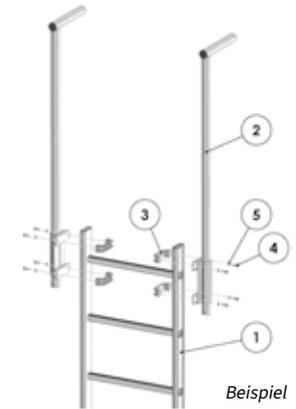


Beispiel

4.2.7. MONTAGE EINSTIEGHILFE

Artikel Nr.: 885-81

- Einstieghilfe (Pos. 2) von außen gegen Leiterholm (Pos. 1) halten.
- Klemmschelle (Pos. 3) von innen über Leiterholm (Pos. 1) stecken.
- Mit beiliegenden Zyl.-Schrauben M8 (Pos. 4) und Federscheiben (Pos. 5) die Klemmschelle mit der Einstieghilfe verschrauben.
- Zum Absenken der Einstieghilfen das Rohr etwas anheben und drehen.

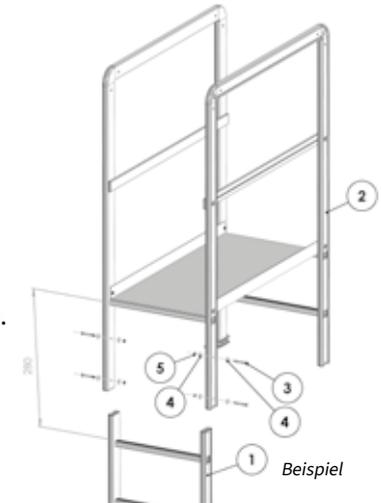


Beispiel

4.2.8. MONTAGE ÜBERSTIEG

Artikel Nr.: 885-84

- Überstieg (Pos. 2) von außen über Steigleiterholme (Pos. 1) schieben. Dabei die senkrechte Höhe von 280mm zwischen Oberkante Sprosse (Pos. 1) und Oberkante Blech (Pos. 2) einhalten.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 3), U-Scheiben A8,4 (Pos. 4) und 6kt.-Sicherungsmutter M8 (Pos. 5) verschrauben.

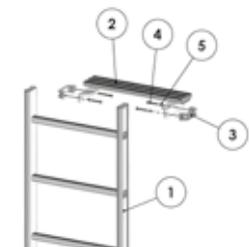


Beispiel

4.2.9. MONTAGE AUSSTIEGSTRITT

Artikel Nr.: 885-57
885-58
885-59
885-63

- Die Haltewinkel des Ausstiegstritts (Pos. 2) zwischen die Leiterholme (Pos. 1) unter die oberste Sprosse schieben.
- Klemmschelle (Pos. 3) von außen über Leiterholm (Pos. 1) stecken und gegen Haltewinkel halten.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 4) und Federscheibe (Pos. 5) verschrauben.



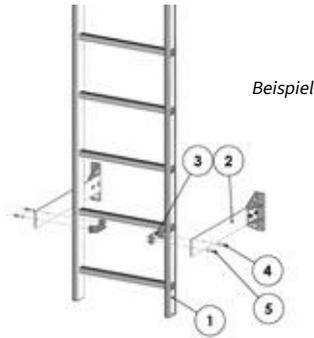
Beispiel

4.2.10. MONTAGE WANDANKER

Artikel Nr.: 888-51
888-52
888-53
888-54
888-55
888-56

Vor dem Montieren der Wandanker anhand der örtlichen Bauwerksverhältnisse die Befestigungspunkte an der Steigleiter festlegen. Falls möglich, die Wandanker direkt unterhalb einer Sprosse positionieren. Maximaler Abstand der Wandanker 2m.

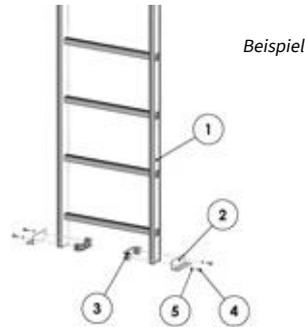
- Wandanker (Pos. 2) von außen gegen Leiterholm (Pos. 1) halten.
- Klemmschelle (Pos. 3) von innen über Leiterholm (Pos. 1) stecken.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 4) und Federscheiben (Pos. 5) die Klemmschelle mit dem Wandanker verschrauben.



4.2.11. MONTAGE BODENANKER

Artikel Nr.: 888-68

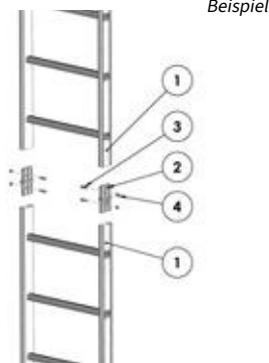
- Bodenwinkel (Pos. 2) von außen gegen Leiterholm (Pos. 1) halten.
- Klemmschelle (Pos. 3) von innen über Leiterholm Pos.1 stecken.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 4) und Federscheiben (Pos. 5) die Klemmschelle mit dem Bodenwinkel verschrauben.



4.2.12. MONTAGE STECKVERBINDER

Artikel Nr.: 2537-50

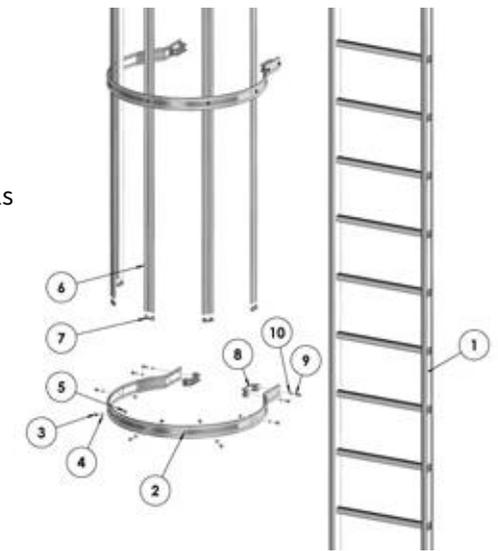
- Steckverbinder (Pos. 2) in die Leiterholme beider Leitern (Pos. 1) stecken.
- Mit beiliegenden 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 3) und Sicherungsmutter M8 (Pos. 4) durch die vorhandenen Bohrungen die Leitern mit den Steckverbindern verschrauben.



4.2.13. MONTAGE RÜCKENSCHUTZ

Artikel Nr.: 884
889-50

- 6kt. Schrauben (Pos. 3) mit U-Scheiben (Pos. 4) und Sicherungsmuttern (Pos. 5) in Bohrungen des Rückenschutzbügels (Pos. 2) vormontieren.
- Rückenschutzbügel (Pos. 2) von außen an den Leiterholm (Pos. 1) halten.
- Klemmschelle (Pos. 8) von innen über Leiterholm (Pos. 1) stecken und gegen Rückenschutzbügel halten.
- Mit beiliegenden 6kt.Schrauben M8 (Pos. 9) und Federscheiben (Pos. 10) verschrauben.
- Rückenschutzstreben (Pos. 6) innen mit Schraubkanal über 6kt.Schraubköpfe schieben.
- Nach Ausrichtung der Bügel und Streben die vormontierten Schraubverbindungen anziehen.
- Bei Streben Stößen sind zur Verbindung Nutensteine zu verwenden.

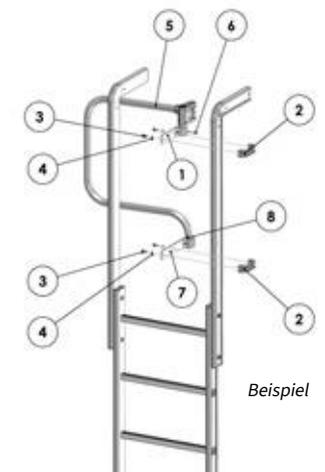


Beispiel

4.2.14. MONTAGE PENDELTÜR

Artikel Nr.: 884-95

- Oberen Halter (Pos. 1) mit Klemmschelle (Pos. 2), Schrauben M8x20 (Pos. 3) und Federring 8 (Pos. 4) montieren.
- Bügel (Pos. 5) zur Leitersprosse parallel ausrichten, Bohrung Ø6 einbringen und mit Schraube M6 (Pos. 6) sichern.
- Unteren Halter (Pos. 7) bis 2mm vor den Spannstift (Pos. 8) schieben und mit Klemmschelle (Pos. 2), Schrauben M8x20 (Pos. 3) und Federring 8 (Pos. 4) montieren.
- Die Pendeltür schließt selbsttätig, die Spannkraft kann über den Versatz des Spannstifts (Pos. 8) geändert werden.

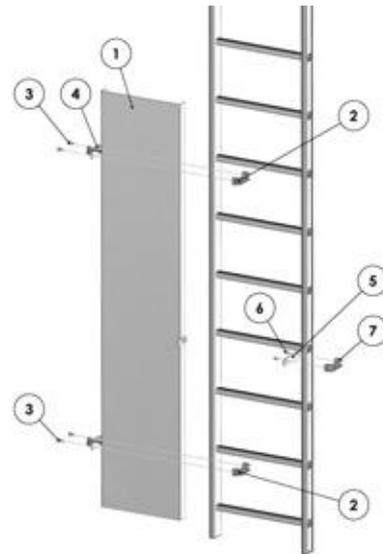


Beispiel

4.2.15. MONTAGE SCHUTZTÜR

Artikel Nr.: 889-90

- Schutztür (Pos.1) an die Leiter legen, die Gelenke müssen außen liegen. Der Abstand vom Boden ist min.50mm.
- Für die Befestigung der Schutztür, die Klemmschellen (Pos. 2) von innen über den Holm stecken und mit 6kt-Schrauben M8 (Pos. 3) an den Winkelhalter (Pos. 4) montieren.
- Für die Befestigung vom Schloss-Halter, die Klemmschelle (Pos. 7) von außen über den Holm stecken und mit Senkschrauben M8 (Pos. 6) an den Schloss-Halter montieren.

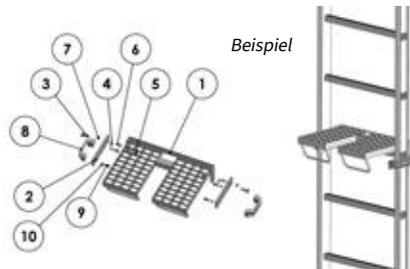


Beispiel

4.2.16. MONTAGE RUHEPODEST EINKLAPPBAR

Artikel Nr.: 886-60

- Verbindungslasche (Pos. 2) zusammen mit U-Scheiben (Pos. 4) gegen Ruhepodest (Pos. 1) halten und mit 6kt.-Schrauben M10 (Pos. 3) und Sicherungsmuttern (Pos. 5) bis einen Gewindegang vor Kraftschluss verschrauben.
- Zylinderschrauben M8 (Pos. 6) von innen durch die Gelenklaschen (Pos. 2) stecken und von außen mit Sicherungsmuttern (Pos. 7) sichern.
- Ruhepodest (Pos. 1) in gewünschter Höhe auf Leitersprosse auflegen.
- Klemmschellen (Pos. 8) von außen über den Holm stecken und mit 6kt.-Schrauben M8 (Pos. 9) und Federring (Pos. 10) verschrauben.

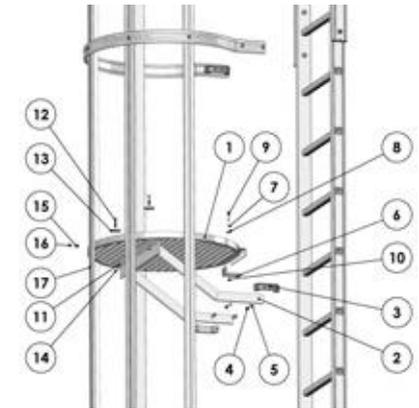


Beispiel

4.2.17. MONTAGE RUHEPODEST RUND

Artikel Nr.: 886-80

- Ruhepodest (Pos. 1) in gewünschter Höhe mit U-Profil auf Leitersprosse auflegen.
- Stützstreben (Pos. 2) eine Sprosse tiefer auflegen.
- Klemmschellen (Pos. 3) von außen über den Leiterholm stecken und mit Schrauben M8 (Pos. 4) und Federring (Pos. 5) an Stützstrebe (Pos. 2) montieren.
- Sicherungswinkel (Pos. 6) von unten gegen die Sprosse halten, von oben Agraffe (Pos. 7) in die Gitterrostmasche einlegen und mit Schrauben M8 (Pos. 9), U-Scheiben (Pos. 7) und Sicherungsmuttern (Pos. 10) befestigen.
- Teller (Pos. 13) von oben in das Gitterrost einlegen und mit Schrauben M8 und Sicherungsmuttern (Pos. 6) am Winkel der Stütze (Pos. 2) befestigen.
- Rückenschutzstreben (Pos. 17) am Ruhepodest (Pos. 1) mit Schrauben M8 (Pos. 15) und Sicherungsmuttern (Pos. 16) befestigen.



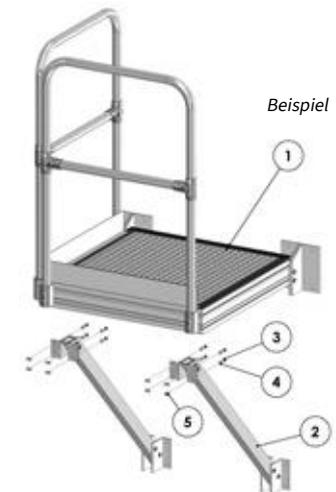
Beispiel

4.2.18. MONTAGE RUHEBÜHNE

Artikel Nr.: 886-08
886-12

- Stützkonsolen (Pos. 2) mit 6kt.-Schrauben (Pos. 3), Federringen (Pos. 4) und Nutensteinen (Pos. 5) von Innen am Plattformprofil befestigen.
- Stützstreben-Winkel und Ruhebühnen-Winkel mit Dübel am Verankerungsgrund befestigen.

Der Verankerungsgrund muss ausreichend tragfähig sein. Der Nachweis hierüber, sowie die sachgerechte Montage sind individuell für jedes Bauvorhaben zu erbringen und durch einen Sachverständigen für Standsicherheit prüfen und abnehmen zu lassen. Bei der Auswahl der Dübel ist sicherzustellen, dass diese den Anforderungen der Bauaufsicht entsprechen.



Beispiel

Steigleitern-Kontrollblatt



Formblatt für die Überprüfung von Steigleitern entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und den Technischen Regeln für Arbeitsstätten – Verkehrswege – ASR A1.8. Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Bauliche Einrichtungen“ der Berufsgenossenschaften. Auf Basis der aktuellen Normenlage aus DIN 18799-1 / DIN 14094-1 / DIN EN ISO 14122-4.

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) fordert, dass eine beauftragte Person Steigleitern wiederkehrend auf ordnungsgemäßen Zustand prüft. Die Zeitabstände für die Prüfung richten sich insbesondere nach der Nutzungshäufigkeit, der Beanspruchung bei der Benutzung sowie der Häufigkeit und Schwere festgestellter Mängel vorausgegangener Prüfungen. Für Garantiansprüche ist der Nachweis der regelmäßigen Prüfung erforderlich.

**Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind in der nebenstehenden Tabelle festzuhalten.
Nächste Prüfung siehe Prüfplakette.**

Angaben zur Leiter

Inventar-Nr.

Standort

Prüfintervall jährlich Sonstiges:

Art der Leiter einzügig mehrzügig

Sprossenanzahl

Steighöhe (m)

Werkstoff der Leiter Aluminium Kunststoff
 Stahl Edelstahl

Hersteller / Händler

Artikel-/Typ-Nummer

Zeichnungsnummer

Datum der Anschaffung

Montiert durch Firma

Montiert am

Erstabnahme durch

Datum der Erstabnahme

Sonstige Angaben



Steigleitern-Kontrollblatt

Inventarnr.

Prüfkriterium	1. Prüfung		2. Prüfung		3. Prüfung		4. Prüfung		5. Prüfung	
	i.O.	n.i.O.								
Holme										
Verformung										
Beschädigung / Korrosion										
Scharfe Kanten, Splitter, Grat										
Sprossen										
Verformung										
Beschädigung / Korrosion										
Scharfe Kanten, Splitter, Grat										
Verbindung zum Holm (Bördelung, Schraub-/Nietverbind., Schweißnaht)										
Abnutzung / Rutschhemmung										
Rückenschutz										
Vollständigkeit / Befestigung										
Funktionsfähigkeit										
Beschädigung / Korrosion										
Ruheplattform										
Vollständigkeit / Befestigung										
Funktionsfähigkeit										
Beschädigung / Korrosion										
Umsteigebühne / Attikaüberstieg										
Vollständigkeit / Befestigung										
Funktionsfähigkeit										
Beschädigung / Korrosion										
Haltevorrichtung										
Vollständigkeit / Befestigung										
Funktionsfähigkeit										
Beschädigung / Korrosion										
Durchgangssperren										
Vollständigkeit / Befestigung										
Funktionsfähigkeit										
Beschädigung / Korrosion										
Befestigung im Verankerungsgrund										
Fester Sitz der Befestigung										
Ungeeignete Dübel (z.B. Vollkunststoff)										
Beschädigung / Korrosion										
Kennzeichnung										
Typenschild vorhanden										

Kontrollergebnis

Leiter i.O. Verwendungsfähig				
Reparatur notwendig				
Leiter sofort verschrotten				
Bemerkung				
Datum				
Unterschrift des Sachkundigen				



Poengen, Scheibler GmbH & Co. KG

Produktionswerk & Zentrallager
Kölner Straße 19-21
D-53937 Schleiden
Fon +49 (0)2444/9580-0
Fax +49 (0)2444/9580-10
contact@poeschco.de

Niederlassung Norddeutschland
Peutestraße 17
D-20539 Hamburg
Fon +49 (0)40/7892966
Fax +49 (0)40/782491
hamburg@poeschco.de

www.poeschco.de

Formblatt 352/1119

Poengen, Scheibler GmbH & Co. KG
Produktionswerk & Zentrallager NRW

Kölner Straße 19-21
D-53937 Schleiden

Fon +49 (0)2444/9580-0
Fax +49 (0)2444/9580-50

contact@poeschco.de
www.poeschco.de

Formblatt 352/1119



Poensgen, Scheibler GmbH & Co. KG
Kölner Str.19-21, 53937 Schleiden
Tel. 0 24 44/ 95 80-0
contact@poeschco.de

www.poeschco.de

